



## **Aus der Gemeinderatssitzung vom 22. Februar 2021**

### **Trauer um Werner Kradolfer**

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung haben betroffen den Tod von Werner Kradolfer zur Kenntnis genommen. Werner Kradolfer ist am 14. Februar in seinem 68. Lebensjahr nach einem Herzinfarkt verstorben. Während vieler Jahre hat sich Werner Kradolfer für die Gemeinde eingesetzt. In seiner Funktion als Delegierter der Gemeinde im Zweckverband Abwasserregion Olten (ZAO) hat er sich durch seine hohe Fachkompetenz und sein Engagement hervorgetan. Werner Kradolfer wird der Gemeinde in bester Erinnerung bleiben. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung entbieten der Familie herzlichste Anteilnahme. Die Gemeinde Hägendorf wird Werner Kradolfer ein ehrendes Andenken bewahren.

### **Ortsplanungsrevision (OPR)**

Die aktuell gültige Ortsplanung der Gemeinde stammt aus dem Jahr 2003 und befindet sich seit geraumer Zeit in Überarbeitung. Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen und einer entsprechenden Rückmeldung des Kantons wurde die OPR überarbeitet und lag nun dem Gemeinderat zur einer ersten Lesung vor. Aufgrund des provisorischen Standes der Arbeit wurde diese Behandlung unter Ausschluss der Öffentlichkeit und im Beisein von Vertretern der Kommission für Planung, Umwelt und Verkehr durchgeführt. Der Rat hat das Dossier samt den dazugehörigen Reglementen durchgesprochen und z. Hd. einer neuerlichen Vorprüfung durch den Kanton verabschiedet.

Die Vorprüfung durch den Kanton wird voraussichtlich mindestens sechs Monate dauern. Danach sollen die Rückmeldungen des Kantons verarbeitet werden und das Geschäft in die öffentliche Mitwirkung geben. Letztere wird in einem mehrstufigen Verfahren durchgeführt (Vorstellung, Fragestunden, Online-Auflage).

### **Neue Mitarbeitende**

Mit Sandra Hürzeler hat die Gemeindeverwaltung eine neue Mitarbeitende im Bereich Finanzverwaltung für sich gewinnen können. Frau Hürzeler wird den Dienst im April reduziert aufnehmen und später zu 50% für die Gemeinde arbeiten. Frau Hürzeler bringt bestes Rüstzeug mit. Der Gemeinderat heisst Sandra Hürzeler herzlich willkommen.

Die Stelle, die Frau Hürzeler besetzt, wurde im Dezember 2020 von der Gemeindeversammlung genehmigt.

### **Rekrutierung Co-Schulleitung**

Die Bewerbungsfrist läuft am 26.02.2021 ab. Bisher sind mehr als ein Dutzend gute und interessante Bewerbungen eingegangen. Ziel ist es, im März 2021 zu entscheiden.

### **Schulzahnreglement**

Das im Dezember vom Soverän genehmigte Schulzahnreglement wurde nun auch vom Kanton genehmigt.

## **Dienstleistungsbetrieb Hägendorf-Rickenbach (DLBHR)**

Die DLBHR hat die Geschäftstätigkeit schon länger eingestellt. Der DLBHR wurde nun auch buchhalterisch liquidiert. Sofern keine Garantieleistungen erbracht werden müssen (damit ist im Moment nicht zu rechnen), fliessen gemäss definiertem Verteiler, CHF 54'000 an die Gemeinde.

## **Jahrringe**

In diesem Jahr soll eine neue Ausgabe der Jahrringe erscheinen. Die Arbeiten dazu befinden sich in der Abschlussphase. Den Lead hat auch bei dieser Ausgabe Hans Sigrist.

Der Antrag auf einen Unterstützungsbeitrag aus dem Swisslos-Fonds wurde vom Regierungsrat gutheissen. Der Gemeinderat bedankt sich beim Regierungsrat und bei **sokultur** für die wertvolle Unterstützung. Die Publikation ist für dieses Frühjahr März vorgesehen. In welchem Rahmen dies geschehen wird, hängt von den dannzumal gültigen Bestimmungen im Kontext Covid zusammen.

Für die Gemeinde ist die Publikation von Jahrringen ein wichtiges kulturelles Ereignis. Die Jahrringe leisten einen wichtigen Beitrag zum historischen Verständnis, zur Identifikation mit der Gemeinde und zur Allgemeinbildung.

Der Gemeinderat ist sehr dankbar für die wertvolle Arbeit, die Hans Sigrist und sein Team für Hägendorf leistet. Er dankt daher allen beteiligten herzlichst und freut sich auf die Publikation.

## **Littering**

Bedingt durch das schöne Wetter ist in den letzten Wochen das Thema Littering in Hägendorf sehr aktuell geworden. Es haben verschiedene Personen und Gruppen freiwillig Abfall gesammelt und damit zu Sauberkeit und Umweltschutz beigetragen. Es sind in einem Monat mehr als 500 Liter Abfall aus Büschen und Wiesen, aus Wald und von Strassen entfernt worden.

Der Gemeindepräsident dankt allen, die sein Engagement in dieser Sache unterstützen. So toll das Engagement der Leute ist - es dürfte in einer zukunftsorientierten nachhaltigen Welt eigentlich nicht nötig sein.

Der Gemeindepräsident und die übrigen Mitglieder der Gemeindeleitung appellieren an alle, Abfall fachgerecht zu entsorgen und wo immer möglich dem Recycling zuzuführen. Gleichzeitig wird die Gemeinde ihr Engagement zur Ermittlung von Littering-Sündern erhöhen und bekannte Fälle zur Anzeige bringen. Dazu soll auch die Arbeitsgruppe Littering wiederbelebt werden.

Das Thema soll auf breiter Front angegangen werden. Littering ist kein Kavaliersdelikt und im Kanton Solothurn strafbar.